

## Insektizide in Raps im Herbst - Auflagen

Stand: 10.07.2020

Präparate (Auswahl)	Wirkstoffe u. -gehalte in ml bzw. g pro l bzw. kg	IRAC- Wirkort- Gruppe	max. zugelassene Aufwandmenge in l oder kg/ha	Indikationen	max. Anwendung in dieser Indikation	Abstand in Tagen	max. Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit in Tagen	Bienenschutz		Abstand in m zu Oberflächengewässern				Abstand zu Saum biotopen (NT-Aufl.)	Randstreifen in m bei > 2 % Hangneigung	sonstige Auflagen  (fett = bußgeldbewehrt)	
									solo	+ Azol	Stan- dard	Abdriftminderung 50%	75%	90%				
<b>Pyrethroide (Klasse II)</b>																		
<b>Bulldock***</b>	beta-Cyfluthrin 25	3	0,3	beißende Insekten	3x	-	3x	56	B 2	B 2	15	10	5	5	103	-		
<b>Cyberkill Max</b>	Cypermethrin 500	3	0,05	beißende Insekten, in ES 10-57	max.1x Herbst		2x	49	B 1	B 1	n.z.	n.z.	20	10	109	-	WW7091	
<b>Orefa Delta M (nur im Winterraps)</b>	Deltamethrin 25	3	0,25	Rapserrdfloh, bis ES 29	1x		1x	F	B 2	B 2	n.z.	n.z.	n.z.	10	102	-	WW7091	
				Blattläuse als Virusvektoren, bis ES 69	1x													
<b>Scatto</b>	Deltamethrin 25	3	0,2	Rapserrdfloh, in ES 10-13	1x		1x	F	B 1	B 1	n.z.	n.z.	20	10	102	-	<b>NW800</b>	
<b>Decis forte</b>	Deltamethrin 100	3	0,075	beißende Insekten ausgen. KRB, in ES 11-69	1x			90					n.z.	15			<b>NG405 = Drainauffl., WW7091</b>	
				beißende Insekten ausgen. KRB, in ES 20-69	1x		3x	56	B 2	B 2	n.z.	n.z.			103	-	<b>NW800, WW7091</b>	
				Kohlrübenblattwespe, in ES 12-29	1x			90						20	10			<b>NG405 = Drainaufflage</b>
				Kohlrübenblattwespe, in ES 20-29	1x													<b>NW800, WW7091</b>
<b>Fury 10 EW</b>	zeta-Cypermethrin 100	3	0,1	Rapserrdfloh	2x	10	2x	42	B 2	B 2	n.z.	n.z.	n.z.	10	109	-	<b>NG405 = Drainaufflage</b>	
<b>Hunter</b>	lambda-Cyhalothrin 50	3	0,15	Rapserrdfloh, im Frühjahr oder Herbst	1x		1x	56	B 4	B 2	20	10	5	5	108	-	VV603, WW7091	
<b>Jaguar</b>	lambda-Cyhalothrin 100	3	0,075	Rapserrdfloh, im Herbst	1x		1x	F	B 4	B 2	n.z.	20	10	5	108	-	WW7091	
<b>Karate Zeon</b>	lambda-Cyhalothrin 100	3	0,075	beißende Insekten, ab ES 11	2x	10-14	2x	35	B 4	B 2	n.z.	10	5	5	108	-	WW7091	
<b>Karis 10 CS</b>	lambda-Cyhalothrin 100	3	0,05	Blattläuse als Virusvektoren, im Herbst	1x		3x	42	B 4	B 2	n.z.	n.z.	15	10			<b>NG405 = Drainaufflage, WW7091</b>	
			0,075	Erdflöhe, ab ES 13	1x							n.z.	10					
<b>Lamdex Forte / Hunter WG / Lambda WG</b>	lambda-Cyhalothrin 50	3	0,15	beißende Insekten, ab ES 11	2x	10-14	2x	35	B 4	B 2	20	10	5	5	108	-	WW7091	
<b>Nexide / Cooper</b>	gamma-Cyhalothrin 60	3	0,08	beißende Insekten	2x	-	2x	28	B 4	B 2	n.z.	n.z.	n.z.	20	102	-	WW7091	
<b>Shock Down</b>	lambda-Cyhalothrin 50	3	0,15	Rapserrdfloh, im Herbst	1x		2x	F	B 2	B 2	n.z.	10	5	5	108	-	-	
<b>Sparviero</b>	lambda-Cyhalothrin 100	3	0,075	Rapserrdfloh, im Herbst in ES 10-19	1x		3x	56	B 4	B 2	n.z.	n.z.	n.z.	10	108	-	<b>NG405 = Drainaufflage</b>	
<b>Sumicidin Alpha EC</b>	Esfenvalerat 50	3	0,25	beißende Insekten	2x	-	2x	56	B 2	B 2	n.z.	20	10	5	103	NW706 (20m)		
<b>Pyrethroide (Klasse I)</b>																		
<b>Mavrik Vita / Evure</b>	tau-Fluvalinat 240	3	0,2	beißende Insekten	1x		1x	56	B 4	B 2	15	10	5	5	101	-	WW7091	
<b>Neonikotinoide</b>																		
<b>Biscaya****</b>	Thiacloprid 240	4 A	0,3	beißende Insekten, ausgen. Erdflöhe	2x	10-14	2x	30	B 4	B 1	5	5	x	x	-	-	-	
<b>Pyridinocarboxamide</b>																		
<b>Tepeki</b>	Flonicamid 500	9 C	0,1	Grüne Pflirsichblattlaus, im Winterraps, im Herbst, in ES 12-18	1x		1x	F	B 2	B 2	x	x	x	x	-	-	-	

x = keine Anwendung in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern. - In Schleswig-Holstein ist die Länderregelung nach § 38a Landeswassergesetz zu beachten! Es gilt der länderspezifische Mindestabstand von 1m.

LK SH, Stand: 10.07.2020

B 4 = nicht bienengefährlich; B 2 = Anwendung nur nach Ende des täglichen Bienenfluges bis 23 Uhr; B 1 = bienengefährlich;

KRB=Kohlrübenblattwespe,

F = die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich,

ES = Entwicklungsstadium,

\*\*\* = Bulldock: Zulassungsende: 31.12.2019, Abverkaufsfrist: 30.06.2020, Aufbrauchfrist: 30.06.2021; \*\*\*\* = Biscaya: Zulassungsende: 03.08.2020; Abverkaufsfrist: 03.02.2021, Aufbrauchfrist: 03.02.2021

n. z. = nicht zugelassen

## **Erläuterungen zur Tabelle Insektizide in Raps im Herbst - Auflagen:**

**Bußgeldbewehrte Auflagen: rot / fett**

**NG405:** Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

**NT101:** Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

**NT102:** .....mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 % .....(siehe Text NT 101).

**NT103:** .....mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % .....(siehe Text NT 101).

**NT108:** Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Zusätzlich muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

**NT109:** .....mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90% .....(siehe Text NT 108).

**NW706:** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

**NW800:** Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.

**VV603:** Keine Verwendung behandelter Pflanzen als Grünfütter.

**WW7091:** Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.